

Starklauf holt den letzten Sieg

05.72

LEICHTATHLETIK Der Burgebracher Maibaumlauf gehört der Vergangenheit an. Seine letzte Auflage war gleichzeitig der Auftakt zum Raiffeisen-Cup 2012.

Burgebrach – Mehr als 400 Läuferinnen und Läufer wollten beim letzten Maibaumlauf des TSV Burgebrach dabei sein. Auf insgesamt 14 Läufe blickt der TSV Burgebrach stolz zurück, drei Mal hatte er den Straßenlauf ausgerichtet und elf Mal den Maibaumlauf. Die Athleten absolvierten bei bestem Sonnenschein einen der vier angebotenen Läufe. Viele Zuschauer sorgten für eine super Stimmung im historischen Ortskern von Burgebrach. Die etwas geringere Zahl der Teilnehmer begründete Cheforganisator Stephan Bäuerlein damit, dass zeitgleich in Würzburg eine große Marathonveranstaltung stattfand und die Läufergemeinde somit die



Auf zwei Etappen musste der Schülerlauf wegen der vielen Teilnehmer gestartet werden.

Fotos: sb



Sieger Sven Starklauf

Qual der Wahl hatte.

Den DAK-Hauptlauf über 10 000 Meter gewann Sven Starklauf von der DJK LC Vorra eindrucksvoll in 34:17 Min. (1. M30). Dieser Lauf zählte auch als erster Wertungslauf für den Raiffeisen-Cup 2012 des Landkreises Bamberg. 121 Ausdauerathleten fanden sich in der Siegerliste wieder. Den zweiten Platz sicherte sich Roland Wild vom TSV Burgebrach (34:59 Min./1. M40) vor Markus Blenk von der LG Bamberg (35:38/1. M). Auf die weiteren Plätze kamen Bernd Dornberger (SV Altschönbach, 36:28/1. M45), Ulli Pfuhlmann (LG Haßberge, 36:33/2. M40) und Sebastian Buhs (36:42 Min./2. M30).

Die Frauenwertung des Hauptlaufes entschied die für den SC Kemmern startende Sandra Haderlein in 40:36 Min. (1. W) für sich. Zweite Frau im

Ziel war Tina Masuch vom TV Scheeßel Triathlon (42:26/1. W40) vor Kerstin Lutz (TSV Burghaslach, 43:04/1. W35) und Gabi Bastian (DJK LC Vorra, 43:59 Min./2. W40). Schnellste Mannschaft waren die Männer des DJK LC Vorra (S. Starklauf, Schlapp, Winkler, Bastian, O. Starklauf) in einer Zeit von 3:15:14 Std.

Stimmung beim Hobbylauf

Die Stimmung im Ortskern von Burgebrach hatte schon vor dem Hauptlauf ihren Höhepunkt erreicht, als 97 Hobbyläufer fünf Kilometer liefen. 14 Mannschaften, davon sieben Frauentams, größtenteils aus der Gemeinde Burgebrach und den angrenzenden Ortschaften, zeugen von der Begeisterung der Vereine. Der Sieg im Auto-Dotterweich-Hobbylauf ging an den für Tümmel Intermedia startenden Dr.

Thomas Niebauer aus Nürnberg, der mit der Zeit von 18:08 Min. gewann. Nadine Beil vom TSV Burgebrach gewann die Frauenwertung in 21:53 Min. Die Teamwertung (5 Läufer) für Männer- und Mixed-Teams gewannen die Weiherbuam Grasmannsdorf (L. Kaiser, C. Kaiser, T. Kaiser, Bähr, Pfister) in 1:45:31 Std.

Zum Raiffeisenbank-Schülerlauf der Jahrgänge 1999-2005 über 1610 m hatten sich 138 Lauftalente angemeldet. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurde der Lauf geteilt, und so starteten erst die Grundschüler aus Burgebrach und Schönbrenn, ehe alle anderen Teilnehmer auf die Strecke geschickt wurden. Viele Eltern waren zu diesem Lauf mitgekommen um ihre Kinder anzufeuern. Der Gesamtsieg aus beiden Schülerläufen ging überlegen an Pascal

Herrmann (5:48/1. M12) von der LG Waizendorf/Walsdorf, beste Läuferin war Jana Schlapp (6:02/1. W10) von der Grundschule Burgebrach 4a. Hoch her ging es beim Lauf der Kleinsten, dem Stettler-Bambinilauf. Für ihren Sprint über die 400-Meter-Strecke wurde jedes der über 60 teilnehmenden Kinder im Ziel mit einer Medaille ausgezeichnet. Die Eltern und Verwandten feuerten die Kleinen begeistert und lautstark an.

Der Platz vor dem Bürgerhaus des Marktes Burgebrach bildete einen würdigen Rahmen für die Siegerehrung mit dem Schirmherrn Bürgermeister Georg Bogensperger. Zusammen mit den vielen Zuschauern hatte er aufmerksam die Veranstaltung verfolgt. Fachkundig durch das Programm führten die Moderatoren Ingo Bäuerlein und Christian Zirkel.

sb

Zwei Rekorde geknackt

06.72

LEICHTATHLETIK Uwe Bäuerlein schafft das Triple beim Veitensteinlauf. Sandra Haderlein und Kevin Karrer gelangen Streckenrekorde.

Priegendorf - Zwei neue Bestzeiten hat es beim Veitensteinlauf gegeben: Sandra Haderlein vom SC Kemmern war im Hauptlauf über 16,5 km schneller als alle anderen Frauen und Kevin Karrer überraschte im Hobbylauf über 6,7 km. Dementsprechend gut gelaunt waren auch der Vorsitzende der DJK Priegendorf Günter Häfner und der Schirmherr, Baunachs Bürgermeister und VG-Vorsitzender Ekkehard Hojer. Den Gesamtsieg holte sich Uwe Bäuerlein, und das schon zum dritten Mal.

Im Hauptlauf über 16,5 km mit harten 290 Höhenmetern (165 Starter) fiel bei den Damen der Streckenrekord, der erst im letzten Jahr aufgestellt worden war. Mit 1:09:33 Std. blieb Sandra Haderlein vom SC Kemmern auch noch klar unter der 1:10er-Marke und sicherte sich damit auch Platz 1 in der WHK. Platz 2 ging an Silvia Hüttner (1:11:22 Std.; 1.W45) von der LG Bamberg und Platz 3 an Kerstin Lutz (1:11:37 Std.; 1.W35) vom TSV Burghaslach. Im Hauptlauf waren 29 Frauen am Start.

Bei den Männern (136 Teilnehmer) sicherte sich Uwe Bäuerlein (1.M30) vom TSV Staffelfenstein in 58:55 Min. bereits zum dritten Mal den ersten Platz. Allerdings konnte er sich nur knapp gegen Andreas Sperber (59:08) durchsetzen, den er erst am letzten Anstieg bei km 15 etwas abschütteln konnte. Die Plätze 3 und 4 gingen an die beiden Pfuhlmann-Brüder von der LG Haßberge Matthias (1.M45) und Uli (1.M40), die beide einträchtig und nacheinander in 1:03:21 Std. über die Ziellinie liefen.

Während sich in der Teamwertung die Damen vom SC



Sieger und Zweitplatzierter des Hauptlaufs: Uwe Bäuerlein (r.) und Andreas Sperber.

Fotos: privat

Kemmern (Haderlein, Vogt, Geuß) klar gegen die LG Veitenstein durchsetzen konnten, gab es bei den Herren eine Überraschung. Mit der IfA Nonstop Bamberg (Sperber, Loch, Schmitt, Stichling, Prang) auf dem ersten Platz hatte nicht jeder gerechnet.

Im Hobbylauf (34 Teilnehmer) war bereits nach 23:40 Min. der Sieger von der 6,7km-Runde mit immerhin 90 Höhenmeter wieder zurück. Kevin Karrer von der LG Bamberg war im Ziel selbst überrascht über diese super Zeit und den erreichten Streckenrekord. Schnellste Frau war Bianka Wegner vom TV Zeil. Sie blieb mit 29:06 Min. nur drei Sekunden über dem bestehenden Streckenrekord.

Bei den auch in diesem Jahr wieder durchgeführten und gut besetzten Meisterschaften der VG Baunach hießen die Sieger über die Mittelstrecke Alina Beierlieb und Kevin Karrer, beide aus Gerach, und über die Langstrecke Elke Beierlieb, ebenfalls aus Gerach und Stefan Paravan aus Reckendorf.

Ergebnisse

Hauptlauf, 16,5 km (165 Teilnehmer), Männer: 1. Uwe Bäuerlein (M30), TSV Staffelfenstein, 58:54 Min.; 2. Andreas Sperber (M30) IfA Nonstop Bamberg 59:07; 3. Matthias Pfuhlmann (M45) LG Haßberge 1:03:21 Std.; 4. Uli Pfuhlmann (M40) LG Haßberge 1:03:21; 5. Christopher Nowak (MHK) SC Kemmern 1:04:07; 6. Andreas Romig (MHK) TSV Scheßlitz 1:04:22; 7. Alexander Langer (MHK) TSV Scheßlitz 1:05:19; 8. Stefan Paravan (M40) 1:05:20; 9. Konni Feghelm (M50) TSV Burghaslach 1:05:33; 10. Edgar Loch (M35) IfA Nonstop Bamberg 1:05:41; 11.



Die Siegerin im Hauptlauf: Sandra Haderlein

Mike Büttner (M30) Freaky Friday Runners 1:06:06; 12. Ralf Häfner (M30) Team Hoff 1:06:12; 13. Franz Rudel (M50) SC 1997 Memmelsdorf 1:06:25; 14. Heiko Zech (M40) TSV Sonnetfeld 1:06:33; 15. Christian Schlapp (M40) DJK LC Vorra 1:07:57; Frauen: 1. Sandra Haderlein (FHK) SC Kemmern 1:09:32; 2. Silvia Hüttner (W45) LG Bamberg 1:11:21; 3. Kerstin Lutz (W35) TSV Burghaslach 1:11:37; 4. Kim Peßler (W30) ASC-Kranach-Frankenwald 1:12:35; 5. Gabi Bastian (W40) DJK LC Vorra 1:12:52

Schülerlauf, 2,1 km (14 Teilnehmer): 1. Patrick Fischer (TV Zeil) 7:00 Min.; 2. Tobias Poßer (LG Bamberg) 7:06; 3. Cosima Gundermann (LG Forchheim) 7:29

Schülerlauf, 1,1 km (29 Teilnehmer): 1. Lukas Hoffmann 3:32 Min.; 2. Jana Schlapp (LG Waizendorf/Walsdorf) 3:38; 3. Jannik Klimsa (LG Waizendorf/Walsdorf) 3:43

Hobbylauf, 6,7 km (34 Teilnehmer): 1. Kevin Karrer (LG Bamberg) 23:39 Min.; 2. Uwe Dütsch (IfA Nonstop Bamberg) 25:09; 3. Michael Krug (LG Erlangen) 25:43; 4. Josef Freudenberger (TSV Höchstadt) 26:24; 5. Lukas Beierlieb (LG Veitenstein) 26:31 ft

DIENSTAG, 24. JULI 2012

Nachrichten

Gabi Bastian Dritte in Altenschönbach

Altenschönbach - Gabi Bastian von der DJK LC Vorra hat beim 15. Altenschönbacher Schlossberglauf ihre stabile Form unter Beweis gestellt. Sie durfte sich dann auch über einen Treppchenplatz freuen. Mit einer guten Renneinteilung erreichte sie im anspruchsvollen Hauptlauf über 8,8 km als dritte Frau insgesamt nach schnellen 39:05 Min. das Ziel. Sie ließ 25 Frauen und über 100 Männer hinter sich. Altersklassen werden bei dieser Veranstaltung nicht gewertet. Schnellster Mann aus dem Bamberger Raum war Pascal Dütsch vom SC Kemmern, der sich mit einer tollen Zeit von 35:50 Min. Platz 15 unter allen 144 Teilnehmern platzieren konnte. - Weitere Platzierungen: 25. Otto Starklauf (DJK LC Vorra, 37:13), 29. Dieter Bastian (DJK LC Vorra, 37:22). db

Der Jüngste bricht aus dem Quartett aus

LEICHTATHLETIK Zum Jubiläum ließ sich der TSV Scheßlitz etwas einfallen. Im Hauptlauf siegten Vassili Kraus und Sandra Haderlein.

Scheßlitz – Vassili Kraus ist der Sieger des 26. Burgholzlaufs in Scheßlitz. 161 Teilnehmer (137 Männer/24 Frauen) gingen im Optik-Kastner-Hauptlauf auf die 13 km lange, abwechslungsreiche aber auch schwierige Burgholzrunde. Schnellste Frau war Sandra Haderlein vom SC Kemmern.

Bei guten Laufbedingungen wurde dabei ein recht flottes Tempo vorgelegt. Doch schon bald wurde klar, dass aus einem Spitzenquartett, angeführt von Vassili Kraus (LG Bamberg), dem Senior Roland Wild (TSV Burgebrach) sowie Andreas Sperber (IfA Nonstop Bamberg) und Alexander Finsel von der

TS Lichtenfels der Sieger kommen würde. Der jüngste der Gruppe, Kraus, konnte sich immer mehr absetzen und erlief sich schließlich mit recht guten 45:10 Min. den dann doch recht deutlichen Tagessieg heraus. Als Zweiter, gleichzeitig Sieger der M30, lief dann Andreas Sperber durchs Ziel. Ihm folgte Alexander Finsel, der sich mit 46:50 Min. den Sieg der Klasse M35 holte. Für Roland Wild, der auch schon Gesamtsieger war, blieb die Uhr bei 47:09 Min. stehen. Für ihn war es diesmal der Sieg in der M40.

Die schnellsten von 24 gestarteten Damen kamen vom teilnehmerstärksten Verein, dem SC Kemmern. **Sandra Haderlein** wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und holte sich mit guten 53:18 Min. überlegen den Gesamtsieg bei den Frauen. Carmen Schlichting-Förtsch folgte ihr als Siegerin der W30 in 55:19 Min. Platz 3 ging an die Siegerin der W40, Carmen Stichling (IfA Nonstop Bamberg) mit 56:10 Min.

Der Mannschaftssieg bei den Frauen ging an den SC Kemmern mit Haderlein, Schlichting-Förtsch und Vogt (1:00:41 Std.). Bei den Männern ging der Sieg an den TSV Scheßlitz. Für den Veranstalter waren Valentin Schuhmann (49:23 Min.), Andreas Romig (50:03), Alexander Langer in (53:03), Ulrich Schönfeld (54:01) und Marco Lieb (55:38) erfolgreich. **Platz 2 ging an den SC Kemmern.**

Mit 41 Startern war der Marien-Apotheke-Jugend- und Hobbylauf sehr gut besucht. Den Sieg auf der 5,5 km-Runde bei holte sich Lukas Beierlieb (Jugend U18) von der LG Veitenstein mit 20:50 Min. 32 Teilnehmer waren beim Fliesen-Roth-Kinderlauf über 1,5 km am Start. Der Sieg ging an den TV Zeil (Patrick Fischer, 5:12 Min.). Auch über 20 Bambinos drehten wieder ihre Laufbahnrunde auf der Schulsportanlage und erhielten im Ziel dafür ihre Medaille überreicht. Die anderen Sieger und Platzierten bekamen bei der Siegerehrung in der TSV-Halle von Bürgermeister Franz Zenk, der zum 25. Mal Schirmherr dieser Veranstaltung war, und dem Vorstand des TSV Scheßlitz, Rainer Kretschmer, die Preise überreicht. Für seine 25. Teilnahme beim Burgholzlauf, wurde Wilfried Ziersch (TSV Sonnefeld) vom Organisator Alois Zenk mit einem kleinen Geschenk überrascht.

64 km in sechs Stunden

Zum 150. Jubiläum des TSV Scheßlitz und dem 25-jährigen Bestehen der Abteilung Laufgruppe gab es diesmal eine Premiere. Zum ersten Mal startete bereits um 6 Uhr der O-Motion-6-Stunden Lauf. Zehn Teilnehmer wagten sich an diesen Ultra-Lauf und drehten auf einer Runde mit 1157 Metern ihre Schleifen. In den ersten drei Stunden lagen dabei Heribert Hofmann (DJK LC Vorrä) und Martin Scheler vom TSV Sonnefeld immer mit der gleichen Anzahl von Runden dicht beieinander.

Wahlweise konnte man dann auf Wunsch auch den um 9 Uhr gestarteten Burgholzlauf mit seinen 13 km mitlaufen. Hofmann entschied sich für die große Runde, Scheler drehte weiter seine kurzen Runden. Somit hatte man auch keinen direkten Vergleich mehr. Beim Stop um 12 Uhr und dem Vermessen der gelaufenen Runden stellte sich dann heraus, dass Martin Scheler mit gelaufenen 64,342 km der erste Sieger dieses Laufes war. Heribert Hofmann kam mit der allerdings schwierigen Burgholzrunde auf 64,266 km knapp

geschlagen auf den zweiten Platz. Beachtlich auch die Leistung der schnellsten Frau. Alexandra Panzer (W30) konnte ebenfalls die 60-km-Marke knacken. Sie wurde mit 60,545 km Tagessiegerin. Nicht weit hinter ihr folgten von der LG Veitenstein Birgitt Heyer und Elke Beierlieb. Sie drehten sechs Stunden lang immer gemeinsam Seite an Seite ihre Runden und hatten am Ende 58,872 km zu Buche stehen. Kurt Schrettenbrunner (SC Memmelsdorf) schaffte mit 43,058 km immerhin mehr als einen Marathon. az



Die Sechs-Stunden-Läufer Alexandra Panzer, Birgit Heyer, Elke Beierlieb, Heribert Hofmann, Martin Scheler, Christian Henkel, Edgar Mücke, Kurt Schrettenbrunner, Daniel Schniedermeier und Jürgen Ohland machen sich auf den Weg. Die Giechburg in der Morgensonne lassen sie - da sportlich gefordert - links liegen.



Der Scheßlitzer Alois Zenk (r.), in Sachen Laufen unermüdlich selbst und als Organisator unterwegs, gibt vor dem Sechs-Stunden-Lauf kurz vor sechs Uhr Anweisungen und Erklärungen; links Kurt Schrettenbrunner vom SC Memmelsdorf.

Fotos: sportpress



Vom Start weg läuft der spätere Sieger Vassili Kraus von der LG Bamberg (Nr. 264) an der Spitze.

Foto: ks

SC Kemmern in Haßfurt stark vertreten

Haßfurt – Auf der Strecke des 26. Haßfurter Stadtlaufs mit Runden durch die Innenstadt, die über amtlich vermessene zehn Kilometer führten, war jeder zehnte Teilnehmer im markanten grünen Trikot der Running-Abteilung des SC Kemmern unterwegs. Bei den Frauen gewann Johanna Meyer vom RV Viktoria Wombach in 39:22 Min. Schon den dritten Platz im Gesamteinlauf bei den Frauen sicherte sich Isabel Weller vom SC Kemmern in 42:59 Min. (1. W40).

Den Altersklassensieg in der W35 holte sich Birgit Heyer (LG Veitenstein) in 45:18 Min. Weitere Podestplätze erliefen sich Christine Geuß (3. W45 in 48:26), Oliver Dorsch (2. M40 in 38:30), Klaus Geuß (2. M45 in 38:43) und Pascal Dütsch (3. MHK in 40:49), alle SC Kemmern. Die Männermannschaft (Dorsch, Geuß, Lieb) errang zudem den zweiten Platz hinter der LG Haßberge.

Wie immer kam bei der Kemerner Truppe neben dem



Isabel Weller auf ihrem Weg durch die Haßfurter Innenstadt Foto: privat

Sport auch Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz. Aus dem Raum Bamberg waren weiterhin

die Freaky Friday Runners (3. Platz für Oliver Erben in der M40; 41:32 Min.) sowie Jürgen Winkler für die DJK LC Vorra (2. M30 in 39:12) vertreten. Gesamtsieger bei den Männern wurde Sebastian Zwosta vom TSV Neuhaus/Aisch in 35:04 Min. Im Schülerlauf der Mädchen war Alina Beierlieb von der LG Veitenstein in 5:05 Min. nicht zu schlagen.

Weitere Ergebnisse: 13. Matthias Lieb (SC Kemmern) 39:00 (5. M45), 29. Friedwald Stretz (Freaky Friday Runners Bamberg) 41:43 (9. M45), 35. Roland Kraus 42:27 (4. M55), 36. Andreas Straßberger 43:14 (4. M), 41. Ulrich Brehm 44:16 (5. M55), 53. Manfred Rothlauf 45:52 (14. M45) alle SC Kemmern, 49. Matthias Heyer (LG Veitenstein) 45:17 (9. M40), 51. Ulrich Walter (DJK Teutonia Gaustadt) 45:44 (8. M50), 54. Tobias Linhardt (Freaky Friday Runners Bamberg) 46:08 (3. M30), 81. Herbert Zenk (TC Scheßlitz) 66:54 (8. M60).

Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern kämpft sich beim Lauf „Rund um die Veste“ auf den zweiten Platz



Carmen Schlichting-Förtsch freut sich im Ziel in Coburg über ihren Erfolg. Foto: privat

Coburg – Trotz Unwetters nicht nur im Coburger Land wurde beim 32. VR-Bank-Lauf „Rund um die Veste Coburg“ ein neuer Teilnahmerecord von 927 Startern verzeichnet. Im Hauptlauf über zehn Kilometer finishten 711 Sportler auf der schweren Strecke von der Wiesenstraße über den Hofgarten, zur Veste, über den Flugplatz und über den Bausenberg zurück zum TV 48-Sportplatz.

Im Frauenrennen gab es einen Favoritensieg durch Silke Bittel von der LAC Quelle Fürth. Die mehrfache Medaillengewinnerin bei deutschen Meisterschaften siegte in 42:26 Min. Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern) konnte noch hoch zur Veste mit der Favoritin mithalten. Auf der zweiten Rennhälfte musste Carmen Schlichting-Förtsch anerkennen, dass die erfahrene Athletin aus Fürth an diesem Tag nicht zu schlagen war. Mit 43:28 Min. erzielte sie eine ausgezeichnete Zeit, was ihr den zweiten Gesamtplatz und den ersten Platz in der Altersklasse W30 brachte.

Einen gelungenen Einstand im SCK-Shirt feierte Martina Eigner-Loch. Mit großem Vorsprung gewann sie ihre Altersklasse W40 mit einer Zeit von 51:02 Min. Auch Heike Dorsch überzeugte mit ihrem siebten Platz in der W40. Zusammen erreichten die drei Damen vom SC Kemmern den zweiten Platz unter 22 Mannschaften in der Damenwertung.

Bei den Männern siegte ein nachgemeldet Team aus der Ukraine, bestehend aus fünf Läufern. Sowohl die ersten drei Plätze wie auch die Mannschaftswertung gingen an die schnellen Jungs aus Osteuropa. Als Erster überquerte Bogdan Sememovych die Ziellinie in hervorragenden 32:31 Min. Damit verfehlte er den zehn Jahre alten Streckenrekord des Kenianers Eduard Kimosop um gerade einmal fünf Sekunden.

Schnellster Läufer aus dem Raum Bamberg war Andreas Romig (Jahrgang 1995, noch männliche Jugend 18) vom TSV Scheßlitz ab, der in 38:20 Min. 20. im Gesamteinlauf wurde (1.

MU18). Eine starke Leistung zeigte auch Edgar Loch (IFA Nonstop Bamberg) in 39:19 als Fünfter in der AK M35 (29. Gesamt). Den ersten Platz in der AK M60 sicherte sich Alois Zenk vom TSV Scheßlitz in 49:32.

Weitere Ergebnisse: 57. Matthias Lieb (SC Kemmern) 42:32 (5. M45), 81. Marco Lieb (TSV Scheßlitz) 44:14 (9. M35), 116. Karlheinz Wooden (DJK Teutonia Gaustadt) 46:52 (13. M45), 125. Johannes Weidner (SC Kemmern) 47:10 (31. MHK), 135. Jan Heusinger (LG Veitenstein) 47:33 (7. MU20), 149. Matthias Heyer (LG Veitenstein) 47:51 (26. M40), 154. Ralf Friedrich (TSV Scheßlitz) 48:02 (21. M45), 158. Wilhelm Gahl (DJK LC Vorra) 48:08 (5. M55), 177. Peter Plagemann (Freaky Friday Runners Bamberg) 48:54 (14. M50), 183. Stumpf Günter (TSV Scheßlitz) 49:11 (6. M55), 189. Erwin Hennemann (TSV Scheßlitz) 49:16 (16. M50), 203. Lorenz Romig (TSV Scheßlitz) 49:41 (7. MU18), 383. Rudi Groh (TSV Scheßlitz) 55:38 (8. M60).

klg